

„Die Qualen des Elefanten...“ Charles Bukowski Neuerscheinungen im Maro Verlag

Die Welt ist eine Rennbahn, darauf der Mensch wie ein untalentierter Jockey am Pferd sitzt und jeden Moment zu fallen droht – „Das Leben in Amerika ist schon sehr sonderbar...“. Es gilt die Erschütterungen im Galopp auszuhalten, nicht den Halt zu verlieren - und darüber zu schreiben. Mitten im Fluss der Gedanken und Wörter treiben ohne woher und wohin – „Es gibt nichts zu diskutieren/es gibt nichts zu erinnern/es gibt nichts zu vergessen...“ – Das Rennen hat keinen Beginn und kein Ziel. Es wird nur ein Ende haben „...die Sterbenden sterben zu lassen/so wie sie das schon immer gemacht haben“.

Der Schriftsteller Charles Bukowski (1920-1994) richtet in seinen Gedichten den grellen Scheinwerfer schonungsloser, satirischer Gesellschaftskritik auf den „amerikanischen Traum von Idylle und Wohlstand. Er schreibt über die zerbrochenen Teller der Träume und Tage und über die verschmutzten Abflussrohre in der Küche der Lebensziele. Da gibt es keinen Reichtum an Glück, Erfahrung und Zukunft. Das Leben ist ein aussichtsloser Kampf, dem es nur Mut und Stolz entgegensetzen gilt. Das Wort muss ganz unten ansetzen – in den Schatten und Ecken der Glitzerstädte, damit Wahrheit wachsen kann...

Der Augsburger Maro Verlag legt mit seinen Neuerscheinungen von und über Charles Bukowski einen repräsentativen Werkquerschnitt vor, der von Neuübersetzungen bis zu literaturhistorischen Zusammenhängen und Nachlassveröffentlichungen (Gedichte/Interviews) reicht. Dabei werden Unterschiede wie thematische Gemeinsamkeiten mit der amerikanischen Literaturbewegung „Beat Generation“ sichtbar wie auch in Zeitzeugenberichten und Interviews sehr persönliche autobiographische Beschreibungen einer Dichterexistenz zwischen Wortgewalt und Melancholie – „...sich zehn glückliche Minuten/oder vielleicht sogar eine ganze Stunde zu schnappen/ist alles, was man tun kann...“

Charles Bukowski, Alle reden zu viel und andere Gedichte, 2015

Jean-Francois Duval, Bukowski und die Beats, 2015

Jahrbuch der Charles Bukowski Gesellschaft, 2011/12/13

Walter Pobaschnig, Wien 5_2016

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

